#18705

Numisbrief Vatikan 25.12.1983 Johannes Paulus II

Restzeit	Donnerstag, 29. Juni 2023 - 19:11:40
Sofortkauf	10,00 CHF
Versandkosten	Abholung Gratis 2,50 CHF Inland Kein Internationaler Versand Versand A-Post Schweiz 2.50.- CHF. Versand Deutschland 10.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch Paypal.ch Gebühren Telefonisch abgefragt Inland Schweiz 5.5% Zahlungen aus EU in die Schweiz 10% Der Käufer tragt die Kosten. Paypal Adresse: augustus-fabia@hotmail.com Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch Eingeschrieben möglich. Sonst weitere Details unter: 0041768051811 Mobil Schweiz CH. www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch Ausland Zolldeklaration 5.-
Artikelstandort	Schweiz

Numisbrief Vatikan 25.12.1983 Johannes Paulus II. 500 Lire und Briefmarke 250 Lire. Garantiere die Echtheit, da der Vorbesitzer dies auch getan hat. Info ohne Gewähr.
Johannes Paul II. (lateinisch Ioannes Paulus PP. II, bürgerlich Karol Józef Wojty?a ; * 18. Mai 1920 in Wadowice, Polen; † 2. April 2005 in der Vatikanstadt) war vom 16. Oktober 1978 bis zu seinem Tod 26 Jahre und 5 Monate lang Papst der römisch-katholischen Kirche. Ein längeres Pontifikat ist nur für Pius IX. belegt. Johannes Paul II. war der erste Slawe auf dem Papstthron. Ihm wird eine maßgebliche Rolle bei der Beendigung des Sozialismus in seinem Heimatland Polen zugeschrieben. Am 1. Mai 2011 sprach ihn Benedikt XVI. in Rom selig. Am 27. April 2014 wurde Johannes Paul II. von Papst Franziskus heiliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 22. Oktober, der Tag seiner Inthronisation im Jahre 1978. Die Amtszeit Johannes Pauls II. dauerte vom 16. Oktober 1978 bis zu seinem Tod am 2. April 2005. In diese mehr als 26 Jahre fielen weltgeschichtlich das Ende des Kalten Krieges, der Zusammenbruch des Kommunismus in Osteuropa mit der Entstehung neuer Nationalstaaten sowie die Kriege in Afghanistan, im ehemaligen Jugoslawien und im Irak. Johannes Paul II. suchte stärker als seine Vorgänger die Öffentlichkeit und scheute die Massenmedien nicht, was ihm teils die Bezeichnung „Medienpapst“ eintrug. Bei seinen öffentlichen Auftritten vor großen Menschen Versammlungen wirkte er als charismatische Persönlichkeit. Johannes Paul II. nahm mit großem Engagement öffentlich gegen Krieg Stellung. Im Jahr 1999 sprach er sich etwa gegen den Kosovokrieg aus. Wiederholt äußerte er seine Ablehnung des Dritten Golfkriegs; beispielsweise kritisierte er die Irak-Politik der USA bei der Audienz von George W. Bush im Juni 2004. Schon im Dezember 2002 versagte Johannes Paul II. Bush einen Segen für einen Feldzug in den Irak, nachdem er kurz zuvor vor einer „schier endlosen Kette von Gewalttaten und Racheakten“ im Nahen Osten gewarnt hatte. Das US-Magazin Time kürte Johannes Paul II. 1994 zum Mann des Jahres. Im Jahr 2003 war Johannes Paul II. für den Friedensnobelpreis nominiert. Am 24. März 2004 wurde ihm in Rom der außerordentliche Karlspreis der Stadt Aachen für seinen Einsatz für Frieden, Freiheit und Demokratie in Europa verliehen. 2004 erhielt er den Europäischen Friedenspreis der Stiftung für Ökologie und Demokratie in Anerkennung seines Engagements für den Weltfrieden und seines Beitrages am Zusammenbruchs des Kommunismus und des Falls der deutsch-deutschen Mauer. Im Juni 2004 verlieh George W. Bush ihm die Freiheitsmedaille, die höchste zivile Auszeichnung der USA. Er ist Ehrenbürger von Stettin und Warschau. Nach Johannes Paul II. sind zahlreiche Straßen und Plätze in seinem Heimatland Polen aber auch außerhalb davon benannt. Quelle Internet für Wissenschaftliche Informationszwecke. Info Kostenlos. Info ohne Gewähr.